

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918

25.4.1918



Großherzogliches Theater zu Baden-Baden.

Donnerstag, den 25. April 1918.

23. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

Neu einstudiert:

Goldfische.

Lustspiel in vier Akten von **Franz von Schönthan** und **Gustav Kadelburg**.
Regie: **Otto Kienischer**.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Felix Baumbach.
Erich, sein Sohn, Premier-Leutnant	Rudolf Effel.
Martin Winter	Karl Dapper.
Emmy, seine Tochter	Hedwig Holm.
Josephine von Pöschlaar-Benzberg	Else Noorman.
Wolf von Pöschlaar-Benzberg	Hugo Höcker.
Mathilde von Koshwitz, Witwe	Alwine Müller.
Hans Roland	Paul Müller.
Stettendorf	Robert Bürkner.
von Kallern, Leutnant	Paul Gemmecke.
Malwine, Kammermädchen	Marie Genter.
Otto, Diener	Mag. Schneider.
Johann, Diener bei Winter	Hermann Benedict.
Diener des Oberst von Felsen	Ludwig Schneider.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem zweiten Akte findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Kasse-Eröffnung 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr.

Ende: nach neun Uhr.

Preise der Plätze.

Fremdenloge 1. Ranges 7 M., Logen 1. Ranges 6 M., Balkon 6 M., Sperrsitze I. Abt. 5 M., Sperrsitze II. Abt. 4 M. 50 P., Parterreloge 5 M., Logen 2. Ranges 2 M. 50 P., Logen 3. Ranges 1 M. 50 P., Stehplätze 2. und 3. Ranges 1 M., Galerie numeriert 80 P., Galerie nicht numeriert 60 P.

Für den Theaterzettel wird eine Gebühr von 10 Pfg. mit dem Eintrittspreis erhoben.

☛ Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise. ☚

Verkauf der Eintrittskarten

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Donnerstag, den 25. April**, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Donnerstag, den 25. April**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstr. 19, zu richten.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Donnerstag, den 25. April 1918.

Ende:
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

B. 53.

Die weiße Dame.

Oper in drei Akten von Scribe. Musik von Boieldieu.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Gaveston, Verwalter der Grafen von Avenel	Karl Giesen.
Anna, sein Mündel	Marie von Ernst.
George Brown, Offizier	Helmuth Neugebauer.
Dikson, Pächter	Karl Seydel.
Jenny, seine Frau	Elisabeth Friedrich.
Margarete, eine alte Dienerin des Grafen von Avenel	Margarete Brunsch.
Mac Irton, Friedensrichter	Fritz Hande.
Gabriel, Diksons Knecht	Heinrich Blank.
Ein Landmann	Josef Gröbinger.

Landleute. Pächter. Gerichtsdiener.

Die Handlung geht im Jahre 1759 in Schottland vor.

Pausen nach dem ersten und zweiten Akte (etwa 8 10 und 9 15).

➔ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ➔

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrsitze I. Abt. 4 M 50 Pf usw. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Freitag, den 26. April: C. 52. Der G'wissenswurm. 7 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (4 M.)

Großh. Hoftheater. Die diesjährige Spielzeit wird statt am 9. Juli schon am 16. Juni geschlossen, und die neue Spielzeit 1918/19 wird statt am 10. September schon am 25. August wieder eröffnet werden. Infolge der Verkürzung des laufenden Spieljahres ist es nicht möglich, die volle vertragsmäßige Anzahl von Mietvorstellungen zu geben. In's letzte bestehende Vierteljahr werden im sog. Drittel statt 18 nur 12 und im sog. Sechstel statt 9 nur 6 Mietvorstellungen fallen. Infolgedessen werden auch nur die dementsprechend verkürzten Beträge von den Mietern erhoben.

Im 4. Vierteljahr sind fällig:		für 12 Vorstellungen	für 6 Vorstellungen
I. Rang und Balkon	I. Abt.	44.20 M	22.35 M
	II. Abt.	37.— M	18.75 M
Parquet und II. Rang Mitte	I. Abt.	32.20 M	16.35 M
	II. Abt.	27.10 M	13.95 M
II. Rang Seite	I. Abt.	27.10 M	13.95 M
	II. Abt.	22.— M	11.25 M
III. Rang Mitte	I. Abt.	22.— M	11.25 M
	II. Abt.	16.60 M	8.55 M

Diese Beträge können vom Montag, den 15. April, an bis Samstag, den 20. April, an der Vorverkaufsstelle einbezahlt werden. Vom Montag, den 22. April, an beginnt der Hauseinzug. Das Mietjahr schließt mit der 66. statt mit der 72. Mietvorstellung jeder Abteilung.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Übergangs-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Edle Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier

Restaurateur: Franz Pohl

Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art, Feins kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr. Neheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEGL
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 207, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Alteinges. Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.
Hofdrogerie **Carl Roth**
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sanfter ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 112.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Pariser Kellergene. Ein Mitarbeiter der Pariser
„Vérité“ gibt in der launigen Schilderung einer
Kellergene während eines Marmes ein Wirklichkeits-
bild, das den üblichen dramatisch aufgemachten
Stimmungsbildern der Pariser Presse zwar unähn-
lich sieht, dafür aber dem Titel des Pariser Blattes
umso mehr Ehre macht. „Ich habe eben kein Glück“,
schreibt der journalistische Realist. „Zu wiederhol-
ten Malen schon habe ich in den Schaufellern Zu-
flucht gesucht, weniger der mahnenden Stimme der
Vorsicht gehorchend, als durch ein Gefühl der Neu-
gierde geleitet. Niemals aber habe ich bei meinen
Kellerwanderungen jene Kinder mit der tragischen
Geste gesehen, die, um die sinkende Moral ihrer El-
tern aufrecht zu erhalten, Deroulede'sche Verse zitie-
ren, oder verweisselte Eltern, die nach dem Beispiel
des alten Gallier ihre drohende Faust gen Himmel
heben. Solche heroischen Schauspiele scheinen den
Müden meiner glücklicheren Kollegen vorbehalten zu
sein. Als ich das letzte Mal in den Keller herunter-
stieg, an jenem Freitag Morgen, als das weit-
tragende deutsche Geschäft seinen ersten Schuh auf
Paris abgab, fand ich dort mehrere hundert Un-
glücksgegnen versammelt. Es waren fast aus-
nahmslos Angestellte und Hausfrauen. Hier wie
dort bildete die Essensfrage den Mittelpunkt aller Ge-
spräche. Die Hausfrauen wurden nicht müde, zu
wiederholen: „Wenn die Geschichte noch lange
dauert, werden wir ja gar nicht mehr Zeit haben,
zum Mittagessen einzubolen“, und die Angestellten
gaben der sorgenden Befürchtung Ausdruck, daß die
Restaurants am Ende den ganzen Tag geschlossen
bleiben würden. Ich gehe ohne weiteres zu, daß
das keine Gedanken und Aussprüche sind, die es ver-
dienen, von uns modernen Visarachs festgehalten
und der Nachwelt überliefert zu werden. Aber ich
bin gleichwohl der unmaßgeblichen Meinung, daß
sich in ihnen eine recht gesunde Moral ausdrückt,
und ich hoffe, daß man sie nicht als Ausdruck einer
„defaitistischen“ (Staumacherischen) Geminnung ver-
urteilt.“

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

**Leipheimer
&
Mende**

Spezial-Haus
für
Stoffe

in
Wolle, Baumwolle,
Seide, Ersatzstoffe.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE

Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Wilhelm
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft
Untersuchungen.

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettlinger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnhoas Handschuhe, Strümpfe.

Herren-Hüte und -Mützen

Knaben-Hüte, Kinder-Mützen

Militär-Mützen. Maß-Anfertigung

Adolf Lindenlaub

Karlsruhe

Kaiserstraße 191. Telephon 846.

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Leitung der

Privat-Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule

„**Merkur**“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Gebrüder Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.